

2572/AB XX.GP

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 2594/J-NR/1997, betreffend geplante Leistungseinschränkungen im OÖ Postautodienst, die die Abgeordneten Großruck und Kollegen am 12. Juni 1997 an mich gerichtet haben, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

1.-4. Welche Streckenverbindungen in den Bezirken Grieskirchen und Eferding sollen ab der Fahrplanperiode 1997/98 eingestellt oder in welchem Ausmaß reduziert werden?

Wie hoch ist der Kostendeckungsgrad der betroffenen Strecken im Vergleich zum durchschnittlichen Kostendeckungsgrad des Postautodienstes?

Wie ist die Kostenersparnis der einzelnen Strecken zu beziffern?

Wie vertragen sich die geplanten Angebotseinschränkungen mit dem Ziel der Bevorrangung des öffentlichen Verkehrs?

Welche Maßnahmen werden Sie setzen, um in den genannten Bezirken die öffentliche Nahverkehrsversorgung zu gewährleisten?

Wie bereits mehrfach mitgeteilt, wurde die ehemalige Sektion III - Generaldirektion für die Post- und Telegraphenverwaltung des ehemaligen Bundesministeriums für öffentliche Wirtschaft und Verkehr mit 1. Mai 1996 in die Post und Telekom Austria Aktiengesellschaft umgewandelt. Da seit diesem Zeitpunkt die Funktion des Eigentümerversprechers vom Bundesminister für Finanzen wahrgenommen wird, kommen mir als Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr lediglich die Kompetenzen der Obersten Post- und Fernmeldebehörde zu.

Die angesprochenen Fragen betreffen aber ausschließlich den operativen Bereich der Post und Telekom Austria Aktiengesellschaft und sind von den gesellschaftsrechtlich zuständigen Organen zu beantworten.